



20

21

Geschäftsbericht  
Energie Uster AG

# Für eine Energie- zukunft ohne CO<sub>2</sub>.

Die Ziele sind ambitioniert – wir haben uns als Gesellschaft verpflichtet, auf erneuerbare, kohlenstoffarme Energie zu setzen. Doch wie können wir bis 2050 die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf null reduzieren? Dafür braucht es einen soliden Plan, innovative Ideen, neue Technologien. Nicht zuletzt braucht es den Willen, alte Verhaltensmuster zu durchbrechen und neue Wege einzuschlagen. Als Arbeitgeberin und Energiedienstleisterin müssen wir von der Energie Uster AG mit gutem Beispiel vorangehen. Und genau aus diesem Grund arbeiten wir täglich daran, unser Angebot zu optimieren, nachhaltiger zu gestalten. In anderen Worten: Egal ob Gas, Strom, Wärme oder Mobilität – es liegt in unserer Verantwortung, allen Ustermerinnen und Ustermern kohlenstoffarme und somit ökologische Energiequellen anbieten zu können. Und das tun wir schon heute. Für morgen.

## 04

### Kommentar

Weitere Ökologisierung der  
Produkte der Energie Uster AG.



## 09

### Schwerpunktthema

Die Dekarbonisierung: der Schlüssel zur  
Erreichung des ambitionierten Netto-  
Null-Ziels bis 2050.

## 06

### Verwaltungsrat

Gemeinsam unterwegs  
mit klarer Strategie.



## 08

### Organe

## 12

### Rückblick

Die Meilensteine des Jahrs 2021.



# 14

## Strom

Energiewende dank Strom.

# 20

## Dienstleistungen/ Innovation

Neue Produkte für den Klimaschutz.



# 16

## Gas/Wärme

20 Prozent Ökoanteil bereits im Standard-Gasprodukt.



# 22

## Nachhaltigkeit

Ganzheitliches Engagement für Uster und die Welt.



# 26

## Produkte

Für die passende Lösung.

# 28

## Finanzen

# 18

## Wasser

Konsequente Versorgungssicherheit dank langfristiger Planung.



# 35

## Revisionsbericht

### Impressum

**Redaktion:** Alexander Jacobi, Infel AG, Zürich; Energie Uster AG / **Redaktionsadresse:** Energie Uster AG, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster, T 044 905 18 18, info@energieuster.ch, www.energieuster.ch / **Konzept, Grafik, DTP:** STUIQ AG, Zürich / **Beratung Nachhaltigkeit:** Sustainerv, Zürich/Boston / **Druck:** Druckerei Zimmermann, Uster  
**Papier:** zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

# Die Ökologisierung der Energie schreitet voran.

## Neue Stromprodukte unterstützen den Zubau von Solaranlagen in Uster.

Trotz der allgegenwärtigen Coronavirus-Pandemie besteht heute Einigkeit: Wenn wir unsere Lebensgrundlagen erhalten wollen, muss das Zeitalter der fossilen Energieträger enden. Über das Wie und das Wann mag es noch Differenzen geben, wie das Nein der Schweizer Stimmberechtigten zum CO<sub>2</sub>-Gesetz im Juni 2021 und das Ja der Zürcher Stimmbevölkerung zum kantonalen Energiegesetz im November 2021 gezeigt haben. Doch die Energie Uster AG arbeitet als fortschrittliche und ganzheitliche Energieanbieterin schon seit Längerem an der Ökologisierung ihrer Angebote.

### Neue Gas-/Wärmestrategie in Arbeit

Nach dem Ja zum kantonalen Energiegesetz werden in den kommenden Jahren immer mehr Liegenschaftsbesitzer von Öl- und Gasheizungen auf erneuerbare Wärmeträger umsteigen. Damit ist klar, dass die fossile Wärmezeugung eine auslaufende Technologie ist. Deshalb arbeitet die Energie Uster AG an einer neuen Gas-/Wärmestrategie. Einen ersten Schritt zur Ökologisierung des Erdgases hat sie 2021 getan mit der Einführung eines Ökoanteils von 20 Prozent bei ihrem Standardprodukt. Der Ökoanteil besteht aus Schweizer Biogas und CO<sub>2</sub>-kompensiertem Erdgas. Diese Ökologisierung fand bei den Kundinnen und Kunden Anklang, nur wenige sind bei reinem Erdgas verblieben.

Längerfristig soll die neue Gas-/Wärmestrategie auch klären, wie das Gasgeschäft durch neue Dienstleistungen kompensiert werden kann, damit die Energie Uster AG den Ustermerinnen und Ustermern auch in Zukunft eine sichere und zuverlässige Energieversorgung gewährleisten kann.

Bei der Ökologisierung der Wärmeversorgung werden Wärmeverbunde eine wichtige Rolle spielen. Mit dem Spital Uster konnte die Energie Uster AG die Realisierung des Wärmeverbunds Uster Nord weiter vorantreiben. Er wird Mitte 2022 in Betrieb gehen. Bereits ist ein Grossteil der rund 1500 Meter Fernwärme-Hauptleitungen im Gebiet Uster Nord gebaut, und die Arbeiten an der Energiezentrale im neuen Rettungsdienstgebäude kommen ebenfalls gut voran. Zudem läuft bereits die Planung für eine erste Erweiterung in Richtung Rehbühl.

Auch die Planung weiterer Wärmeverbunde ist in Arbeit. Dazu gehört einer im Ustermer Zentrum, wo die Initialkundschaft dem Anschluss bereits zugestimmt hat. Mit der Stadt Uster konnte eine Einigung für die Übernahme des Erdsondenfeldes beim Schulhaus Pünt erzielt werden, sodass der Realisierung des Wärmeverbunds Uster Zentrum bis Herbst 2023 nichts mehr im Wege stehen sollte.

### Ausbau der erneuerbaren Energien

Die Stromprodukte der Energie Uster AG sind bereits seit vielen Jahren vollständig ökologisiert. Weil sich die Rahmenbedingungen geändert haben, wurden sie 2021 überprüft. Daraus resultierten neue Produkte ab 2022. Diese bringen eine Verschiebung von europäischer zu Schweizer Wasserkraft. Zudem unterstützen sie den Ausbau von Solaranlagen in Uster. Damit wird auch Forderungen aus dem Ustermer Parlament Rechnung getragen, das einen weiteren Ausbau der Solarenergie wünscht. Hierzu trägt auch der Ökofonds der Energie Uster AG bei, den wir der Bevölkerung einmal mehr ans Herz legen möch-

# «Die fossile Wärmeproduktion ist eine auslaufende Technologie.»

Verwaltungsratspräsident Stefan Feldmann (links) und Bruno Modolo, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

ten. Mit diesem aus dem Gewinn der Energie Uster AG gespeisten Fonds werden Projekte zur Förderung erneuerbarer Energien unterstützt, nicht zuletzt auch der Bau von Fotovoltaikanlagen auf den Dächern und an den Fassaden unserer Stadt. Das Beteiligungsmodell «solar max» unterstützt dies zusätzlich.

## Sanierung Werkhof abgeschlossen

Seit 2016 hat die Energie Uster AG gemeinsam mit der Stadt Uster in mehreren Etappen den Werkhof erneuert. Die Sanierung unseres Verwaltungsgebäudes an der Oberlandstrasse 78 wurde im vierten Quartal 2021 abgeschlossen. Damit konnten die Mitarbeitenden Ende November aus einem Provisorium wieder in ihr eigenes Gebäude umziehen.

Im Verwaltungsrat gab es personelle Wechsel: Die langjährige Verwaltungsrätin Alice Šáchová hat auf die Generalversammlung 2021 hin ihren Rücktritt erklärt. Mit Stéphanie Engels und Stephanie Wörmann konnten zwei neue Verwaltungsrätinnen für unser Unternehmen gewonnen werden. Der Verwaltungsrat dankt Alice Šáchová für ihre langjährigen Dienste und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den beiden neuen Verwaltungsrätinnen.

Der Dank von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gebührt einmal mehr allen Mitarbeitenden der Energie Uster AG, die unter den erschwerten



Bedingungen des zweiten Pandemiejahrs wiederum zuverlässig und professionell für das Unternehmen gearbeitet haben. Und nicht zuletzt gilt unser Dank allen Kundinnen und Kunden, die uns auch im vergangenen Jahr das Vertrauen geschenkt haben.

**Stefan Feldmann**  
Verwaltungsratspräsident

**Bruno Modolo**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

# Wärmestrategie zur CO<sub>2</sub>-Reduktion auf der Zielgeraden.

Das Energieumfeld befindet sich in einem starken Wandel, von dem auch die Energie Uster AG betroffen ist.

Der Gesamtverwaltungsrat der Energie Uster AG tagte im Berichtsjahr sechsmal und setzte sich dabei intensiv mit folgenden Themen auseinander:

- Gas-/Wärmestrategie
- Wärmeverbunde Uster
- Upgrade der Struktur der Stromprodukte
- Echtzeitstromprodukt
- Stand der Umsetzung der Massnahmen der Strategie 2023 und Abgleich mit dem Massnahmenplan Klima der Stadt Uster
- Verwaltungsratswahlen
- Abgaben an die Stadt Uster
- Erneuerung des Werkhofs

Daneben befasste sich der Verwaltungsrat mit den ordentlichen Geschäften wie Unternehmensplanung, Unternehmensziele, Unternehmensrisiken, Voranschlag, Investitionsrechnung, Jahresrechnung, Management-Information-Reporting sowie Strom-, Gas- und Wasserpreise.

## **Kompetenzregelung**

Der öffentliche Auftrag der Energie Uster AG umfasst die Beratung der Kundinnen und Kunden in Stadt und Region Uster, deren zuverlässige Versorgung mit Strom und Wasser sowie die Sicherstellung der öffentlichen Beleuchtung. Darüber hinaus liefert die Energie Uster AG Gas und Wärme und berät im Gas- und Wärmebereich.

Der Verwaltungsrat hat die Aufgaben und Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie deren Zusammenwirken im Organisationsreglement festgelegt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und den Leitern der Geschäftsbereiche beruht auf Stellenbeschreibungen sowie internen Weisungen und Richtlinien.

## **Managementsystem**

In einem Managementsystem, aufgebaut und zertifiziert nach ISO 9001:2015, wird das Führungssystem der Energie Uster AG beschrieben. Es regelt Verantwortlichkeiten und Kompetenzen.

## **Informationspolitik**

Die Energie Uster AG ist als Unternehmen der öffentlichen Hand einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Über ihre Tätigkeiten informieren der ausführliche Geschäftsbericht sowie eine Kurzfassung, die im Versorgungsgebiet in jeden Haushalt verteilt wird. Allgemein zugänglich ist die Website [www.energieuster.ch](http://www.energieuster.ch), die alle wichtigen Angaben enthält und als öffentliches Publikationsorgan gilt.



**1 / Stefan Feldmann**  
**Eidg. dipl. PR-Berater**

Verwaltungsratsmitglied und -präsident seit 2018  
Stadtrat von Uster; Mitglied des Kantonsrats Zürich; Inhaber der Kommunikationsagentur Stefan Feldmann Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit; Mitglied des Verwaltungsrats der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland; Mitglied des Stiftungsrats der Greifensee-Stiftung und der Heusser-Staub-Stiftung

**2 / Allen Fuchs**  
**Dr. iur., Rechtsanwalt**

Verwaltungsratsmitglied und -vizepräsident seit 2000  
Präsident des Verwaltungsrats der Regio Energie Amriswil (bis 30. Mai 2021) und der Technischen Betriebe Glarus; Präsident der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee (bis 22. April 2021)

**3 / Jürg Neff**  
**Lic. oec. publ.**

Verwaltungsratsmitglied seit 2009  
Inhaber der Unternehmensberatung Neff Concept Management AG; Verwaltungsrat der Bank BSU Genossenschaft

**4 / Reto Dettli**  
**Dipl. Masch.-Ing. ETH**

Verwaltungsratsmitglied seit 2013  
Geschäftsleitender Partner und Verwaltungsratsmitglied der econcept AG; Vorstandsmitglied beim Forum Energie Zürich; Mitglied des Verwaltungsrats der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

**5 / Patrick Riederer**  
**Chemiker HTL**

Verwaltungsratsmitglied seit 2013  
Vizepräsident des Verwaltungsrats der Wolfensberger Beteiligungen AG, Bauma

**6 / Herbert Wetzel**  
**Dipl. Masch.-Ing. HTL**

Verwaltungsratsmitglied seit 2013  
Inhaber und Mitglied des Verwaltungsrats der Sotrix AG; Vizepräsident des Verwaltungsrats der Ernst Hausammann + Co. AG

**7 / Stéphanie Engels**  
**Dr. sc. ETH**

Verwaltungsratsmitglied seit 2021  
Partnerin bei Signium Schweiz; Co-Geschäftsführerin bei Schwyz Next; Mitglied des Innovationsrats der Universität Zürich

**8 / Stephanie Wörmann**  
**M.A. International Business Studies**

Verwaltungsratsmitglied seit 2021  
Manager Marketing Communications Europe bei Novelis AG

# Übrige Organe der Energie Uster AG.

## Geschäftsleitung

**1 / Bruno Modolo**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

**2 / Romeo Comino**  
Bereichsleiter Netze,  
stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung

**3 / Thomas Christen**  
Bereichsleiter Finanzen/Administration

**4 / Philippe Joss**  
Bereichsleiter Vertrieb Energie/Wasser

## Aktionariat

Die Energie Uster AG ist eine Aktiengesellschaft und nicht an der Börse kotiert. Die Aktien befinden sich zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Uster.

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich



Dekarbonisierung der Energie. Die Gesellschaft ist gefordert. Wir alle müssen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten auf ökologische Energie setzen, also auf Energieträger, die nicht auf fossilen Energien basieren. Nur durch diese Dekarbonisierung der Energie können wir dem Klimawandel entgegenwirken und das ambitionierte Klimaziel erreichen: netto null Tonnen Treibhausgasemissionen bis 2050.

Bei der Ökologisierung der Energie geht es im Wesentlichen darum, Herstellung, Verteilung und Nutzung der Energie ressourcenschonend auszugestalten. Unsere Art, Energie zu nutzen, sowie die verwendete Energie sollen einen möglichst geringen negativen Einfluss auf die Umwelt haben und insbesondere möglichst wenig CO<sub>2</sub> erzeugen.

#### **CO<sub>2</sub>-Reduktion als Schlüsselfaktor der Klimapolitik**

Experten sind sich einig: Wir brauchen kohlenstoffarme Energiequellen – die Energie muss dekarbonisiert werden. Deshalb haben sich die Schweiz und weitere 196 Staaten im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommens ein ambitioniertes Ziel gesetzt: den durchschnittlichen globalen Temperaturanstieg gegenüber der vorindustriellen Zeit auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen, das heisst auf 1,5 Grad. Die Schweiz hat sich daher verpflichtet, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 50 Prozent gegenüber 1990 zu senken. Der Bundesrat ging 2019 noch einen Schritt weiter: netto null Tonnen Treibhausgasemissionen bis 2050. Dieses Vorhaben deckt sich mit dem neuen Massnahmenplan Klima der Stadt Uster.

Die Energiestrategie 2050 der Schweiz beinhaltet drei Säulen: den allmählichen Ausstieg aus der Atomkraft, den Ausbau der erneuerbaren Energien (vor allem Fotovoltaik) und die Steigerung der Energieeffizienz. Besonders relevant sind die Heizungen (rund 40% der CO<sub>2</sub>-Emissionen) und der Verkehr (32%).



#### **So ökologisiert die Energie Uster AG**

Die von der Energie Uster AG gelieferte Energie in Form von Strom, Gas und Wärme kommt insbesondere in den Bereichen Heizung und Verkehr zum Einsatz. Wenn das Energieversorgungsunternehmen seine Energie ökologisiert, trägt es massgeblich zum Erreichen der Klimaziele bei und nimmt seine Rolle als Lieferantin nachhaltiger Energie ernst.

Bereits seit 2014 liefert die Energie Uster AG ausschliesslich erneuerbaren Strom aus Wasserkraft und Solarenergie. Anfang 2022 wurde das neue Standard-Stromprodukt «aquasol» eingeführt. Es besteht aus Schweizer Wasserkraft und einem hohen Anteil von mindestens 7 Prozent Solarstrom aus Uster und der Schweiz.

Beim Gas hat die Energie Uster AG mit der Einführung des Standardprodukts «eco» im Jahr 2021 einen weiteren Schritt in Richtung Ökologisierung gemacht. «eco» beinhaltet einen Ökoanteil von 20 Prozent, bestehend aus Schweizer Biogas und CO<sub>2</sub>-kompensiertem Erdgas. Die Kompensationen stammen vorzugsweise aus Schweizer Klimaschutzprojekten von myclimate. Daneben kann auch das gesamte CO<sub>2</sub> kompensiert oder reines Biogas bezogen werden.

Der Bau der Wärmezentrale für den Wärmeverbund Uster Nord geht zügig voran. Die Fernwärmeleitungen im Initialgebiet und die ersten Anschlüsse wurden bereits erstellt. Ab Sommer 2022 können erste Kundinnen und Kunden nahezu klimaneutrale Wärme für das Heizen und das Warmwasser beziehen. Erzeugt wird die Wärme mit Holzschnitzeln aus der Region Uster.



Die Erschliessung weiterer Gebiete ist bereits in Planung oder wird geprüft. Der Ausbau des Ustermer Fernwärmenetzes geht Hand in Hand mit dem Massnahmenplan Klima der Stadt Uster und dem Energiegesetz des Kantons Zürich, das voraussichtlich Mitte 2022 in Kraft tritt. Mit dem Heizungsrechner der Energie Uster AG können Hauseigentümer verschiedene Heizsysteme vergleichen, inkl. Anschluss an einen Wärmeverbund.

Die Elektromobilität leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen, sofern für das Laden erneuerbarer Strom verwendet wird. Dazu betreibt die Energie Uster AG in Uster zehn öffentliche Ladestationen. Grosse Nachfrage besteht zudem für Ladestationen in Tiefgaragen. Deshalb hat die Energie Uster AG eine Lösung mit intelligentem Lademanagement und individueller Abrechnung lanciert.

#### **Fotovoltaik auf den Dächern der Stadt**

2021 hat die Energie Uster AG ihre dritte «solar max»-Anlage realisiert. Kundinnen und Kunden können sich an der Solaranlage auf dem Schulhaus Krämeracker beteiligen und so auf einfache Weise örtlichen Solarstrom beziehen. Nachdem die Anlage rasch ausverkauft war, ist bereits die vierte «solar max»-Anlage in Planung.

Für Eigenverbrauchsgemeinschaften von Vermietern oder Stockwerkeigentümern mit eigener Solaranlage bietet die Energie Uster AG «solar share» an: Mit dieser Lösung wird der lokal produzierte Strom jedem individuell verrechnet. Dank dem Solarrechner der Energie Uster AG können Hausbesitzer zudem in einem ersten Schritt eine eigene Fotovoltaikanlage evaluieren.

Mit dem Ökofonds unterstützt die Energie Uster AG erneuerbare Energien und Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Gefördert werden unter anderem die Installation von Fotovoltaik- und Wärmepumpenanlagen, Gebäudesanierungen, Wärmelösungen, Elektromobilität und Beratung.

#### **Umbau für einen effizienteren Werkhof**

Ende 2021 hat die Energie Uster AG ihr erneuertes Werkgebäude bezogen. Bei der Sanierung ist sie mit gutem Beispiel vorangegangen. So wurde die bestehende Gebäudesubstanz erhalten, wodurch viel Beton weiterverwendet werden konnte. Das hat eine Menge CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Mit bestmöglicher Dämmung, neuen Fenstern und kontrollierter Lüftung mit Wärmerückgewinnung wird der Wärmebedarf stark reduziert. Das Gebäude wird neu primär durch eine Erdsonden-Wärmepumpe und die Abwärme der Computersysteme beheizt. Nur bei kalten Temperaturen kommt eine Gasheizung zum Einsatz. Des Weiteren wurde auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes und des Werkhofs der Energie Uster AG sowie auf dem Dach des Stadthauses West der Stadt Uster eine grosse dreiteilige Fotovoltaikanlage installiert.



# Richtige Energie. Richtige Richtung.

## Mehr Sonnenenergie für Uster.

Die Massnahmen gegen den Klimawandel erfordern einen weiteren Ausbau der Solarenergie. Deshalb wurde auf dem Verwaltungs- und auf dem Werkhofgebäude der Energie Uster AG sowie auf dem Stadthaus West eine dreiteilige Fotovoltaikanlage realisiert. In Uster sind bereits 276 Solaranlagen in Betrieb.



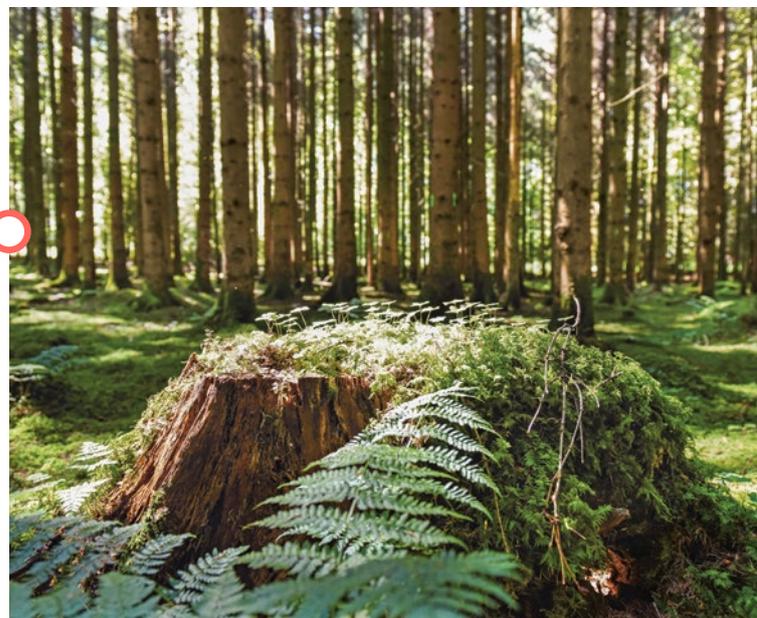
## Neue Stromprodukte für mehr Ustermer Solarstrom.

Im August 2021 wurden neue Stromprodukte vorgestellt. Sie wurden auf Anfang 2022 lanciert und bestehen aus einem hohen Anteil Ustermer Solarenergie und Schweizer Wasserkraft. Das beliebte Öko-Upgrade aabach mit Strom aus dem Kleinwasserkraftwerk Trümpler im Aathal wird weitergeführt.



## Klimafreundlichere Gasprodukte.

Seit Juli 2021 bezieht die Ustermer Bevölkerung als Standard ein Gasprodukt mit 20 Prozent Ökoanteil, bestehend aus Schweizer Biogas und CO<sub>2</sub>-kompensiertem Erdgas. Klimaprojekte von myclimate liefern die entsprechenden CO<sub>2</sub>-Kompensationen. Beispiele sind die Renaturierung von Hochmooren und die klimaoptimierte Bewirtschaftung von Wäldern in der Schweiz.



### Gemeinsam für die lokale Kulturlandschaft.

Die Energie Uster AG unterstützte auch 2021 regionale Veranstaltungen wie das erfolgreiche H<sub>2</sub>U-Festival, den legendären Greifenseelauf und das renommierte Orgelfestival Uster. Es wurden Verlosungen mit attraktiven Preisen durchgeführt.



### Wärmeverbunde im Bau und in Planung.

Der Bau des Wärmeverbunds Uster Nord beim Spital Uster – dereinst gespeist mit Wärme aus Ustermer Holzschnitzeln – schreitet voran. Dafür wurden rund 1500 Meter Fernwärmeleitungen verlegt. Des Weiteren wurden 970 Kubikmeter Erdmaterial verschoben, mit dem etwa 6000 Badewannen gefüllt werden könnten. Mit der Planung des Wärmeverbunds Zentrum «Am Stadtpark» wurde bereits begonnen.



### Nachhaltiges Leben für den Werkhof.

Mit der Sanierung des Verwaltungsgebäudes der Energie Uster AG an der Oberlandstrasse 78 wurde die Gesamterneuerung des Werkhofs Anfang 2022 erfolgreich abgeschlossen. Das Areal entspricht jetzt den zukünftigen Geschäftsprozessen und konnte bauökologisch, energetisch und architektonisch optimiert werden.



Magazin lesen!

### «rundum» Nr. 7

Mit ihrem Magazin «rundum» informierte die Energie Uster AG bereits zum siebten Mal über spannende Themen rund um Energie und Nachhaltigkeit. Neben der jährlichen Verteilung des Magazins in alle Ustermer Briefkästen kann man die Beiträge nun auch online nachlesen in «rundum.online – der Energie-Blog».



Rund  
**3,8 Mio. kWh**

Solarstrom wurden durch 276 Solaranlagen  
produziert. Dies reicht für 950 Haushalte.



# Strom: Energie der Zukunft.

Energiewende und Elektrifizierung sind eng verknüpft. In Uster wurden 2021 etliche Wärmepumpen, Solaranlagen und Ladestationen realisiert.

Der Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der Energie Uster AG stieg 2021 um 3,3 Prozent auf 136,9 Gigawattstunden (GWh). Schweizweit nahm der Stromverbrauch um 4,3 Prozent zu.

Mit dem Ja zum kantonalen Zürcher Energiegesetz (November 2021) erhielt der Einsatz von Wärmepumpen einen weiteren Schub. Zusammen mit dem Ausbau der E-Mobilität sowie dem Zubau von Fotovoltaikanlagen nimmt die Notwendigkeit einer intelligenten Stromversorgung stetig zu. Auch deshalb hat sich die Energie Uster AG 2021 weiterhin am schweizweiten Feldtest der aliunid AG für ein flexibles Versorgungssystem beteiligt.

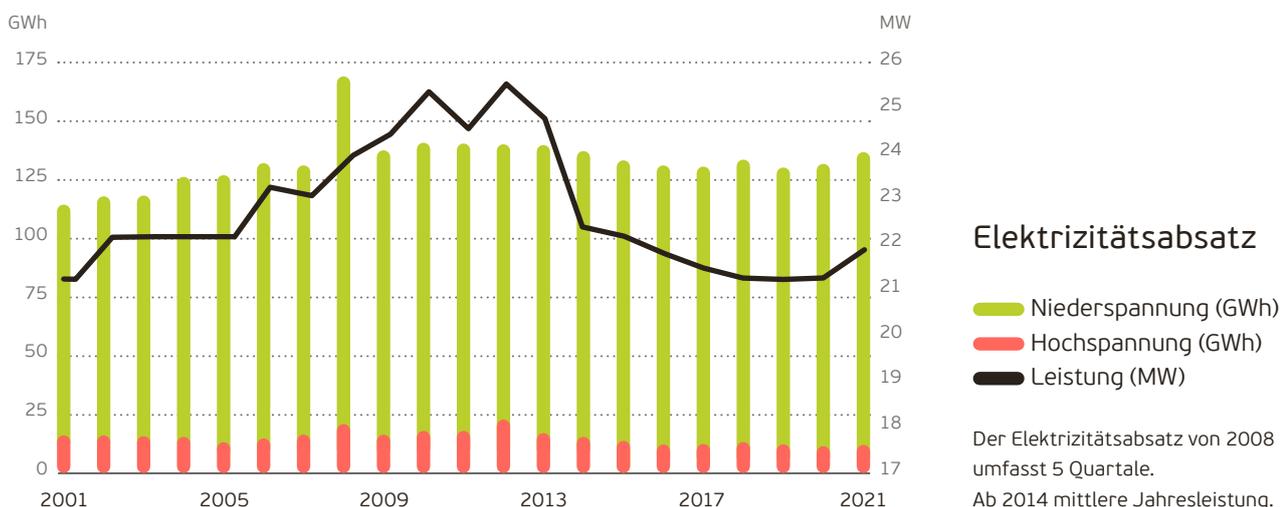
Die Anzahl der dezentralen erneuerbaren Stromerzeugungsanlagen wurde im Berichtsjahr weiter gesteigert. Rund 5,04 Prozent (6,9 GWh) des gesamten Stromverbrauchs im Versorgungsgebiet werden in lokalen Kraftwerken produziert, darunter 1 Biogasanlage, 6 Kleinwasserkraftwerke und 276 Fotovoltaikanlagen (+30). Insgesamt liefern die 9 grossen Fotovoltaikanlagen der Energie Uster AG sowie die privaten Solaranlagen jährlich rund 3,8 GWh Solarstrom.

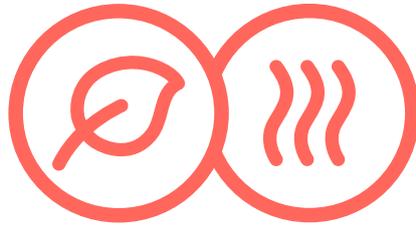
Das Stromnetz umfasst 358 Kilometer Stromleitungen, 86 Trafostationen und 557 Verteilboxen.

Hier die wichtigsten Arbeiten im Berichtsjahr:

- Die grössten Netzbauten betrafen die Aathal-, Sulzbacher-, Asyl-, Feldhof-, Pündt-, Tägeracker- und Heusser-Staub-Strasse sowie den Talweg.
- Erneuerung der Trafostationen Werrikon, Freiestrasse und Spitzengeer, neue Trafostation beim Zeughausareal sowie Beginn der Realisierung weiterer Trafostationen in grossen Neubauprojekten.
- 1453 Smartmeter und 179 Netzkommandoempfänger wurden montiert oder ausgewechselt, 250 Abnahme- und 365 periodische Kontrollen durchgeführt sowie sämtliche Sicherheitsnachweise überprüft.

Die durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrüchen pro Endverbraucher und Jahr betrug 5,63 Min. (0,058 Unterbrechungen pro Endkunde und Jahr), die Dauer pro Ereignis im Mittel 96,29 Min. (99,982 Prozent Verfügbarkeit). Im Vergleich mit den durchschnittlichen Zielwerten ist die Versorgungssicherheit sehr gut.





# 20 Prozent Ökoanteil beim Standard-Gasprodukt.

Ökologische Wärmeverbunde bieten Alternativen zur Gasversorgung.

Der Gasabsatz der Energie Uster AG stieg 2021 gegenüber dem Vorjahr um 12 Prozent auf 250,6 Gigawattstunden (GWh). Diese Zunahme ist auf die kühlere Witterung zurückzuführen. Die Lieferung von Biogas im 2021 umfasste 14.761.126 Kilowattstunden an 3107 Kundinnen und Kunden. Der Absatz an der Naturgastankstelle an der Pfäffikerstrasse betrug 52.254 Kilogramm.

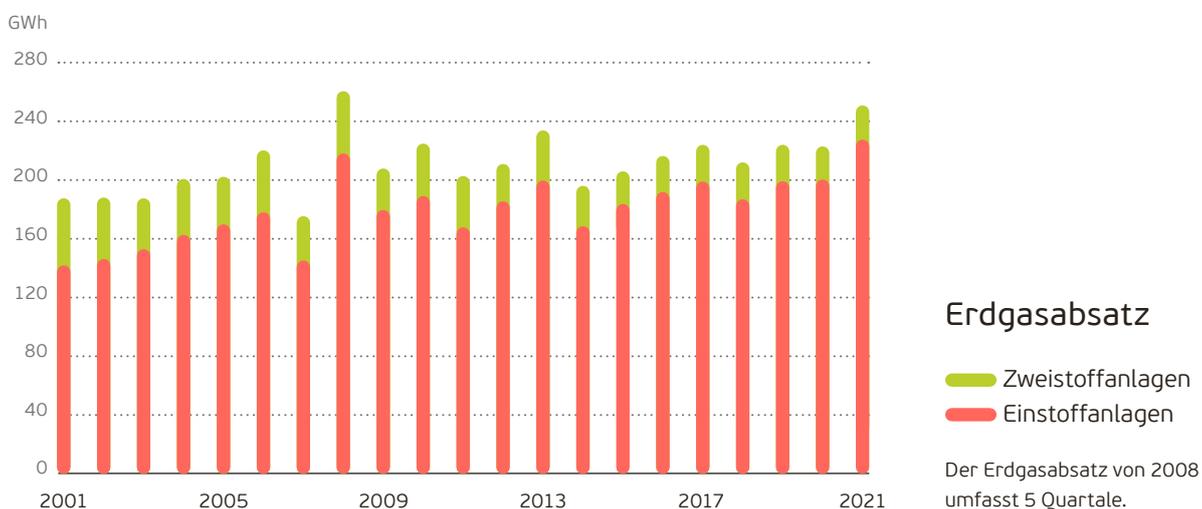
In der Gasversorgung enthält das Standardprodukt seit Juli 2021 einen Ökoanteil von mindestens 20 Prozent. Dieser besteht aus Schweizer Biogas und CO<sub>2</sub>-kompensiertem Erdgas. Dieses Gasprodukt fand bei Bevölkerung und Gewerbe Anklang: Sie wechselten nur selten zu anderen Produkten.

Im Berichtsjahr wurden 5 neue Gas-Hausanschlüsse mit total 250 Kilowatt Leistung und einem jährlichen Energiebedarf von rund 0,25 GWh installiert. Folgende Versorgungsleitungen wurden

erneuert, umgelegt oder erweitert: Aathal-, Sulzbacher-, Feldhof-, Pündt- und Heusser-Staub-Strasse. Insgesamt wurden 749 Meter Gasleitungen saniert sowie 225 Meter Leitungen wegen Nichtbenutzung stillgelegt.

Die bei Netzkontrollen entdeckten undichten Leitungsstellen wurden repariert oder ersetzt. Von Sanitärunternehmungen wurden 220 Installationsanzeigen eingereicht. Aus 400 periodischen Kontrollen an 515 Apparaten und Geräten resultierten 45 Mängelberichte. 255 eichpflichtige Gaszähler mit Fernauslesung wurden ausgetauscht.

Der Bau des Wärmeverbunds Uster Nord ist weit fortgeschritten. 2021 wurden 527 Meter Fernwärmeleitungen verlegt. Ferner begann im Neubau des Rettungsdienstes des Spitals Uster der Einbau zweier Holzsplitzelheizungen sowie eines Gaskessels. Zudem wurde die Planung für



# 14 761 126 kWh

Biogas CH und CO<sub>2</sub>-Komp. CH/EU\* für

# 3107 Kunden

\*Ökologisierung 20% im 2021

den Ausbau in Richtung Rehbühl aufgenommen. Die Inbetriebnahme des Wärmeverbunds ist für Sommer 2022 geplant.

Ebenfalls gestartet werden konnte mit dem Wärmeverbund Uster Zentrum. Dank Zusagen von Schlüsselkundinnen und -kunden kann im Neubau «Am Stadtpark» im Zentrum von Uster das Initialprojekt für ein Anergienetz mit Abwärmernutzung bis Mitte 2023 umgesetzt werden. Dabei wird das Erdsondenfeld beim Schulhaus Pünt in das System integriert. Das Interesse weiterer Wärmekundinnen und -kunden zum Anschluss an den ökologischen Wärmeverbund ist gross.





183,3 l

Wasser wurden durchschnittlich pro Einwohner und Tag in Uster verbraucht.

2,38 Mio. m<sup>3</sup>

beträgt die Gesamtmenge Wasser für das Versorgungsgebiet der Energie Uster AG.



# Pegel auf gutem Niveau.

Dank einer langfristigen Planung wird die Versorgungssicherheit nachhaltig gesichert.

Der Wasserabsatz im Versorgungsgebiet der Energie Uster AG nahm im Geschäftsjahr 2021 um 5 Prozent auf 2,38 Millionen Kubikmeter ab. Der Pro-Kopf-Verbrauch lag bei 183,3 Litern pro Ustermerin und Ustermer und Tag.

Dank ergiebiger Niederschläge konnte sich das Grundwasser erholen. Der Pegel liegt nun wieder beim langjährigen Mittel (letztmals 2016 erreicht). Die Analyse zahlreicher Proben zeigte, dass die mikrobiologischen und chemischen Eigenschaften des Ustermer Trinkwassers jederzeit den gültigen gesetzlichen Vorgaben entsprachen.

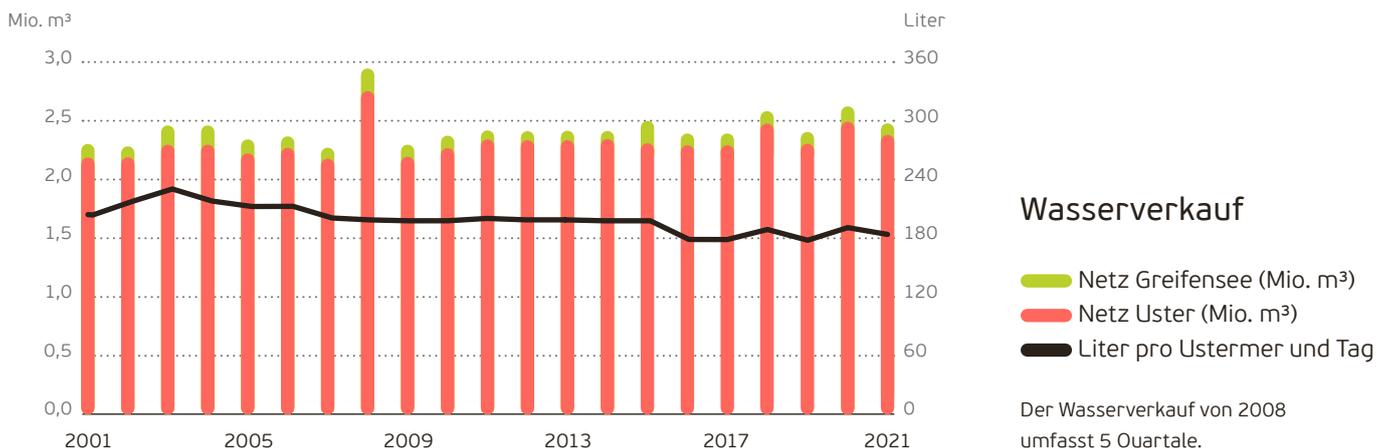
Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) legt die notwendigen Anlagen und Leitungen fest, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. 2021 hat die Energie Uster AG mit einer Aktualisierung des GWPs begonnen.

Seit 2019 sind bei vielen Wasserversorgungen der Schweiz die Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln (Metaboliten) ein Thema, so auch in Uster, insbesondere im Pumpwerk Freudwil.

Die Aussenwacht Freudwil wurde seither mit Trinkwasser aus anderen Gebieten versorgt. Dank der 2020 begonnenen Spülungen sind in Freudwil die Metaboliten im Grundwasser merklich gesunken. Dies ermöglicht voraussichtlich 2022 eine Wiederinbetriebnahme des Pumpwerks.

Im 222 Kilometer langen Wasserleitungsnetz (Versorgungsleitung und Hausleitungen) wurden im Berichtsjahr 3206 Meter Wasserleitungen erneuert, 654 Hydranten gewartet sowie 16 Hausleitungen ersetzt oder neu angeschlossen. Grössere Projekte betrafen die Wasserleitungen in der Aathal-, Sulzbacher-, Hohensax-, Feldhof-, Heusser-Staub- sowie der Pündtstrasse.

2021 gingen über die Pikettnummer der Energie Uster AG 48 Störungen (Vorjahr 35) zur Wasserversorgung ein. Die Anzahl Wasserrohrbrüche lag 2021 wiederum auf tiefem Niveau: Bei den Hauptleitungen traten 8 (Vorjahr 9) Unterbrüche auf, bei den Hausleitungen 1 (Vorjahr 13). Alle Störungen konnten von der Energie Uster AG zeitnah behoben werden.



# Konsequent weiterdenken.

Innovative, modifizierte Produkte unterstützen die Dekarbonisierung der Energieversorgung und die Produktion von erneuerbarem Strom.

Seit der Strommarktöffnung 2009 haben im Versorgungsgebiet der Energie Uster AG nahezu unverändert rund 10 Prozent der Grosskundinnen und -kunden den Energielieferanten gewechselt. Dank direktem Stromeinkauf auf den Energiemärkten mit strukturierten Produkten und persönlicher Kundenbetreuung profitieren die Privat- und die Geschäftskundschaft weiterhin von attraktiven Stromtarifen. Dies ist bei Energiepreisen mit deutlich steigender Tendenz vorteilhaft. Die Erhöhung der vorgelagerten Netzkosten der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und die steigenden Strompreise führten 2021 in Uster zu einer Erhöhung des Elektrizitätspreises. Die Energiepreise lagen für einen Haushalt rund 14,4 Prozent tiefer als im gesamtschweizerischen Mittel.

## Lokaler Solarstrom findet Zuspruch

Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren und die lokale Solarstromproduktion zu stärken, wurden die Stromprodukte überarbeitet. Die neue Produktstruktur (seit Anfang 2022) ist dreistufig und differenziert nach Preis und Qualität:

- Niedrige Qualität mit günstigem Preis
- Standardprodukt mit mittlerer Qualität und attraktivem Preis
- Premiumprodukt mit hoher Qualität und höherem Preis

Alle Stufen bieten Öko-Upgrades an, z.B. mit lokalem Solar- oder Aabachstrom. Ein Stromprodukt auf Basis von Kern- oder fossiler Energie wird nicht angeboten. Der Anteil erneuerbarer Energie im Strommix beträgt weiterhin 100 Prozent.

## Ökologisierung der Gasprodukte

Um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken, erfolgte am 1. Juli 2021 eine Teilökologisierung von Erdgas durch einen 20-prozentigen Ökoanteil im Standardprodukt. Dazu werden Herkunftsnachweise für Schweizer Biogas sowie CO<sub>2</sub>-Kompensationen aus der Schweiz oder aus der EU eingesetzt. Das

bestehende Produkt mit 100 Prozent Biogas wird weitergeführt. Wählbar ist auch ein Produkt ohne Ökologisierung. Die neuen Gasprodukte fanden bei Bevölkerung und Gewerbe grossen Anklang.

## Transparent und persönlich

Die Energie Uster AG informiert weiterhin persönlich via Kundencenter und auf verschiedenen Kanälen wie sozialen Medien (Facebook, YouTube und LinkedIn), Newslettern, Kundenportal oder klassischen Drucksachen über Services, Produkte, Beratungen und Wasserqualität. Die konsequente, transparente und persönliche Kommunikation soll die Energie Uster AG als sympathische Unternehmung mit attraktiven und innovativen Angeboten positionieren.

## Energieberatung und Ökofonds

Der Ökofonds der Energie Uster AG (Teil A) unterstützt Kundinnen und Kunden seit 2008 mit Beratungsdienstleistungen und Förderbeiträgen für ökologische Anlagen oder Erneuerungen an Liegenschaften. 2021 wurden bei 49 Fotovoltaikanlagen und 48 Wärmepumpen eine finanzielle Unterstützung genehmigt, und es wurden 32 Gebäudesanierungsberatungen durchgeführt.

Durch Teil B des Förderprogramms werden seit Anfang 2013 energieeffiziente Kühl- und Tiefkühlgeräte (2021: 41) sowie energieeffiziente Leuchtmittel und Leuchten (2021: 20) unterstützt. Der durch Teil B des Ökofonds unterstützte Energie- und Wasserunterricht in Ustermer Schulen wurde weitergeführt.

## Viel Solarenergie im Ustermer Strommix

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromzusammensetzung in der Stadt Uster wird seit 2009 durch den Zukauf von Zertifikaten erhöht. Im Jahr 2020 lag er wiederum bei 100 Prozent. Finanziert wird diese Massnahme durch Teil B des Ökofonds. Der Solarstromanteil in Uster lag bei hohen 2,64 Prozent.

Stromkennzeichnung  
für das Jahr 2020

0,0 %  
Kernenergie

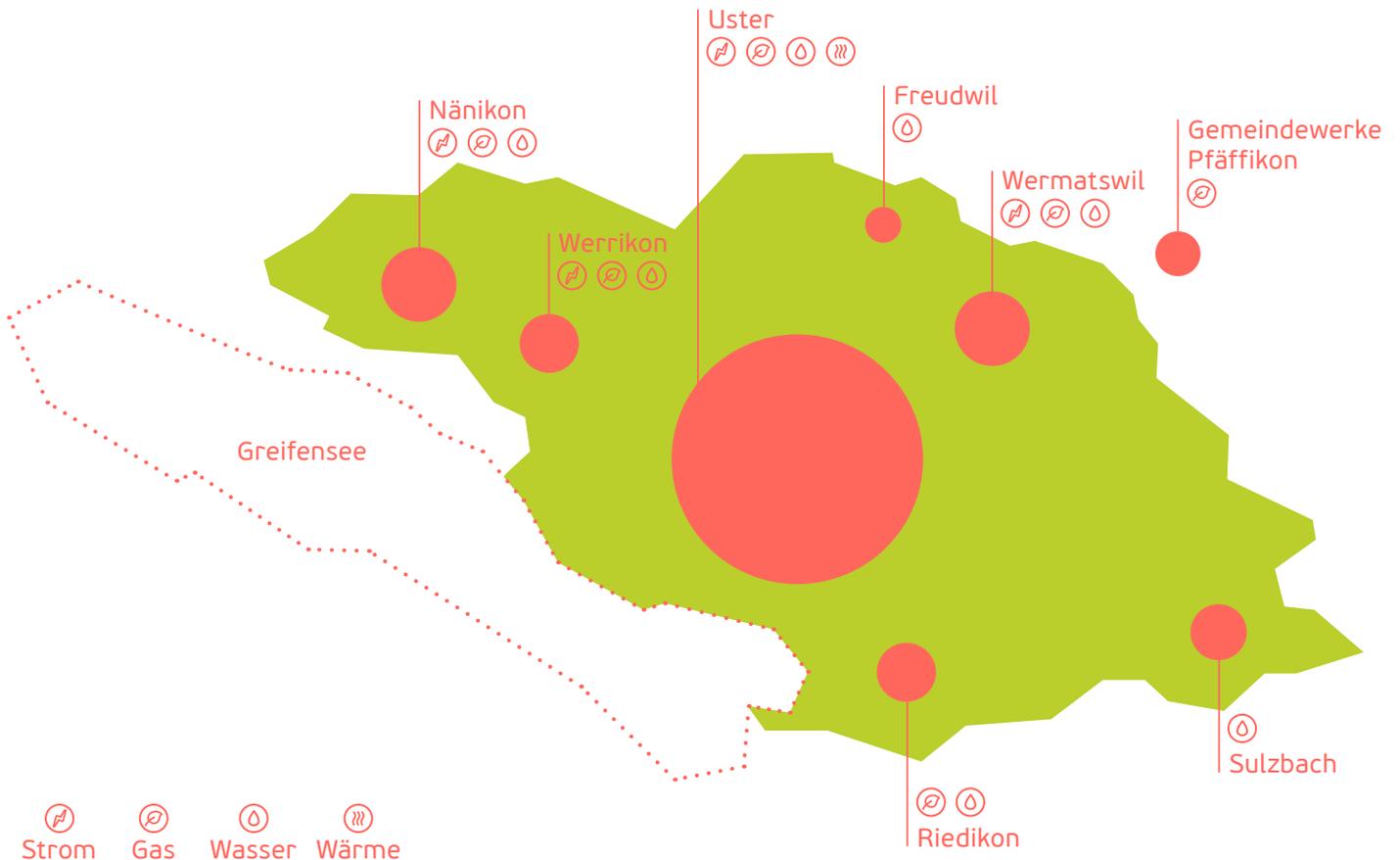
0,0 %  
Fossile Energieträger  
(Erdgas)

7,0 %  
Geförderter Strom (KEV)

2,64 %  
Sonnenergie



Versorgungsgebiet der Energie Uster AG



# Nachhaltig in die Zukunft.

Die Energie Uster AG engagiert sich für eine bessere Umwelt: innovativ, kundenfreundlich und kooperativ.



Der Klimawandel und die Coronavirus-Pandemie stellen die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Dank ihrer Offenheit, Flexibilität, Innovationskraft und Bereitschaft zum Wandel ist die Energie Uster AG in der Lage, diesen nachhaltig zu begegnen. Als Unternehmen, das die Energiewende aktiv mitgestaltet, ist sie für neue Regulierungen, die Veränderungen im Umfeld und sich ändernde Kundenpräferenzen bestens gewappnet.

Das am 28. November 2021 von der Stimmbewölkerung des Kantons Zürich angenommene Energiegesetz sieht vor, dass künftig Öl- und Gasheizungen am Ende ihrer Lebensdauer durch klimaneutrale Heizungen ersetzt werden müssen. Die Energie Uster AG hat sich bereits vor der Gesetzesänderung auf diese Entwicklung vorbereitet, insbesondere durch ihre zukunftsweisende 4D-Strategie, die auf den vier Säulen Dekarbonisierung, Digitalisierung, Demokratisierung und Dezentralisierung beruht.

## Mehr Nachhaltigkeit durch Wärmeverbunde

Die Energie Uster AG unterstützt Kundinnen und Kunden dabei, sich beim Heizen erneuerbaren Lösungen zuzuwenden – entweder in einem Wärmeverbund oder im einzelnen Gebäude. Um sie bei der Auswahl der passenden Heizungslösung zu beraten, lancierte das Unternehmen 2021 einen Online-Heizungsrechner, der eine individuell passende Wärmelösung vorschlägt. Der Ökofonds unterstützt weiterhin die Beratung für eine energetische Sanierung der betreffenden Liegenschaft.

Wärmeverbunde sind in Uster ein wichtiger Pfeiler für eine klimafreundliche Versorgung mit Wärmeenergie, werden sie doch mit regionalen, regenerativen Energieträgern betrieben. Die Energie Uster AG wird 2022 die Umsetzung des Wärmeverbunds Uster Nord abschliessen und mit Holzschnitzeln jährlich 10 bis 15 Gigawattstunden umweltfreundliche Nutzwärme produzieren. Zudem übernimmt sie das Erdsondenfeld der Stadt Uster beim Schulhaus Pünt. Dieses bildet die Voraussetzung für den Wärmeverbund Uster Zentrum, der 2023 in Betrieb gehen wird. Weitere Wärmeverbunde sind geplant.

## Erneuerung Werkhof abgeschlossen

Nach mehreren Jahren konnte die Energie Uster AG 2021 die Sanierung des Werkhofs abschliessen. Die Liegenschaft an der Oberlandstrasse 78 ist gemäss den Vorgaben von Minergie saniert worden. Durch die Weiternutzung des bestehenden Betonrohbaus, den Einbau einer Wärmepumpe mit Erdsonden sowie den Ausbau der Fotovoltaikanlage reduziert die Energie Uster AG ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen. Der Werkhof ist architektonisch attraktiv und wurde im Hinblick auf die Geschäftsabläufe optimiert.

## Gasprodukte mit Ökoanteil

Die Klimaziele erforderten eine ökologische Aufwertung der Gasprodukte. Die Energie Uster AG

bietet deshalb seit Mitte 2021 ein gestaffeltes Angebot mit Biogas und CO<sub>2</sub>-kompensiertem Erdgas an. Beim Standardprodukt («eco») beträgt der Ökoanteil 20 Prozent. Die teureren, aber höherwertigen Produkte («clima» und «bio») bestehen vollständig aus CO<sub>2</sub>-neutralem Gas, während das günstigste Produkt («budget») ausschliesslich Erdgas beinhaltet. Dieses Angebot entspricht dem Nachhaltigkeitsbedürfnis der Kundschaft, denn nur ein sehr geringer Anteil von ihnen machte von der Möglichkeit Gebrauch, vom Standard auf das Budgetprodukt zu wechseln. Bei der CO<sub>2</sub>-Kompensation arbeitet die Energie Uster AG mit myclimate Schweiz zusammen. Der Fokus liegt auf Kompensationsprojekten in der Schweiz.

#### Klimafreundlichere Stromprodukte

Die Energiewende erhöht den Stromverbrauch, vor allem durch den verstärkten Einsatz von Wärmepumpen und Elektrofahrzeugen. Deshalb gestaltet die Energie Uster AG ihre Stromprodukte ab 2022 noch klimafreundlicher. Neben dem Standardprodukt («aquasol») mit 7 Prozent Solarstrom aus Uster und der Schweiz sowie 93 Prozent aus Schweizer Wasserkraft bietet die Energie Uster AG auch ein höherwertiges Produkt («aquasol top») an. Dieses umfasst neben Schweizer Wasserkraft 15 Prozent Solarstrom aus Uster. Im Gegensatz dazu besteht der Strom bei der günstigeren Budgetversion («aqua») aus europäischer Wasserkraft. Bei allen Produkten sind individuell wählbare Öko-Upgrades bestellbar.

#### Elektromobilität voranbringen

Die Energie Uster AG fördert die Elektromobilität, indem sie die notwendige Ladeinfrastruktur bereitstellt. Das Ladestellennetz in Uster umfasst neu zehn öffentliche Schnellladestationen, drei mehr als 2020. Des Weiteren geht es darum, private Immobilien mit Elektroladelösungen auszustatten, da die Aufladung über Nacht für viele Kundinnen und Kunden zentral ist. Die Energie Uster AG konnte bereits 15 Ladestationen in privaten Tiefgaragen einbauen.

Bei ihrer eigenen Fahrzeugflotte ersetzte die Energie Uster AG 2021 ein Gas-/Benzinfahrzeug durch ein weiteres Elektrofahrzeug. Zudem förderte sie das sparsame Fahren, indem sie während dreier Monate das Fahrverhalten der Mitarbeitenden beobachtete. Daraus resultierten Tipps an die Fahrzeugnutzerinnen und -nutzer für eine umweltfreundlichere Fahrweise.



# 2021

## UMWELTKENNZAHLEN

(Footprint der Energie Uster AG)

### Energie (in Megawattstunden)

# 197

Erdgas (Brennstoff)  
2020: 312

# 34

Erdgas (Treibstoff)  
2020: 42

# 68

Benzin (Treibstoff, inkl. Notstromaggregat)  
2020: 103

# 1647

Elektrizität  
2020: 1500

### Wasserverbrauch

(Grundwasser, in Kubikmetern)

# 3163

Bürogebäude/Werkhof Oberlandstrasse  
(inkl. Bauwasser Werkhofsanierung)  
2020: 2900

### Abfälle zur Verwertung oder zum Recycling

(in Kilogramm)

# 7087

Kunststoffkabel  
2020: 3862

# 1502

Papierbleikabel  
2020: 2197

# 784

Elektroschrott  
2020: 3364

# 656

Kupfer blank  
2020: 125

# 254

Aluminium  
2020: 90

# 2200

Alte Stromzähler  
2020: 3554

#### Mitarbeitende

Die Energie Uster AG beschäftigte Ende 2021

41 Mitarbeitende (7 Frauen, 34 Männer).

Davon belegten 31 eine Vollzeit- und 10 eine Teilzeitstelle.

### Gemeinschaftlich die Umwelt schützen

Die Energie Uster AG bietet ihrer Kundschaft die Möglichkeit, aktiv an der Energiewende mitzuwirken – beispielsweise über eine Beteiligung an Solaranlagen («solar max»), mit der sich Kundinnen und Kunden Solarstrom für 20 Jahre sichern können. Dieses Angebot erfreut sich einer starken Nachfrage: Hunderte von Personen beteiligten sich bisher an den Fotovoltaikanlagen des Hallenbads Uster und der Sporthalle Buchholz. Beim Schulhaus Krämeracker waren die Kapazitäten bereits nach drei Monaten komplett verkauft. Weitere Anlagen sind in Planung oder wurden 2021 realisiert, so diejenigen auf dem Stadthaus West und auf den sanierten Gebäuden der Energie Uster AG an der Oberlandstrasse 78.

Auch das Beteiligungsmodell «solar share» konnte sich 2021 im Markt behaupten. Es bietet Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, selbst erzeugten Strom innerhalb der Liegenschaft als Eigenverbrauchsgemeinschaft zu teilen. Dabei wirkt die Energie Uster AG als Dienstleisterin, indem sie die Abrechnung für alle Parteien übernimmt.

Gebäudesanierungen und Energiesparmassnahmen haben massgeblichen Einfluss auf die Energieeffizienz. Die Energie Uster AG bietet in diesen Bereichen mit ihrem Know-how sowie durch Beiträge aus ihrem Ökofonds Unterstützung. 2021 wurden Anträge von rund 824505 Franken gestellt, wovon der Fonds rund 529914 Franken auszahlte.

### Mehr Digitalisierung – weniger CO<sub>2</sub>-Verbrauch

Die zunehmend dezentrale Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen sowie ihre wetterbedingten Schwankungen erhöhen die Anforderungen an das Stromnetz. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren, treibt die Energie Uster AG die Digitalisierung der Abläufe weiter voran. Das Start-up aliunid AG, an dem die Energie Uster AG beteiligt ist, entwickelt die Smarthome-App «Live», welche Kundinnen und Kunden in Echtzeit über den individuellen Energieverbrauch sowie ihren CO<sub>2</sub>-Fussabdruck informieren und ihnen Verbesserungen aufzeigen soll.

Die Energie Uster AG treibt die Digitalisierung auch auf anderen Gebieten voran, beispielsweise durch den Einsatz eines Geschäftsanalyse-Tools. Basierend darauf lassen sich im Strom- und im Wärmebereich Verbrauchs- und Umsatzanalysen durchführen. Dieses neuartige Tool wurde bei der Energie Uster AG ab 2020 erfolgreich entwickelt und erweitert. Als Service für Drittkundinnen und -kunden wird die Lösung seit 2021 anderen Energieversorgern angeboten.

Smartmeter sind eine wichtige Voraussetzung für die dezentrale Energieversorgung. Sie ermöglichen die Überwachung einer grösseren Anzahl Datenpunkte bei Strom, Gas und Wasser sowie schnelles Eingreifen bei Alarmmeldungen. Der automatische Ausleseprozess der Zähler ermöglicht einen aktuellen und exakten Datenabgleich sowie eine korrekte Verrechnung. Ende 2021 war bereits rund ein Drittel der Kundschaft mit Smartmetern ausgestattet.

### Sicheres, gutes Trinkwasser

Damit sich die Bevölkerung auf die Qualität des Trinkwassers verlassen kann, überwacht die Energie Uster AG die Wasserqualität und die Wasserversorgung mit grosser Sorgfalt und setzt neben den engmaschigen Kontrollen durch das Kantonale Labor Zürich auch eine automatisierte Online-Überwachung des Grundwassers ein. Spezielle Geräte in den Grundwasserpumpwerken übermitteln ohne Zeitverzug Informationen zur Trinkwasserqualität, was die Reaktionszeit bei Verunreinigungen erheblich verkürzt.

### Mitarbeitende verantwortungsvoll führen

Trotz der Coronavirus-Pandemie konnte die Energie User AG ihre Führungs- und Mitarbeiter-





workshops im Berichtsjahr fortführen. Die Mitarbeitenden befassten sich mit Themen wie Delegation, Coaching, Transformation sowie der 4D-Strategie. Nach dem Prinzip «Begleitung statt Kontrolle» dienten die Workshops auch dazu, Mitarbeitende zu mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung anzuleiten.

Zur Erhöhung der Arbeitssicherheit führte die Energie Uster AG auch 2021 verschiedene Fachsicherheitsschulungen durch. Zudem wurde das Pandemieschutzkonzept laufend aktualisiert. Auch wurden ab April 2021 insgesamt 30 freiwillige Pooltests für die Mitarbeitenden durchgeführt.

### Kommunikativ und kompetent

Die Energie Uster AG steht über diverse Kanäle mit der Bevölkerung in Kontakt. Dazu zählen ihre Website, die sozialen Medien, ihr Newsletter sowie das Kundenportal und das jährlich erscheinende Magazin «rundum». Themen sind zum Beispiel Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Als Teil der Gemeindeführungsorganisation sorgte die Energie Uster AG während der anhaltenden Pandemie für die sichere Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Zudem informierte sie ihre Grosskundinnen und Grosskunden – im Auftrag der Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen (Ostral) des Bundes – über die Vorbereitung auf eine mögliche Strommangellage.

Die Energie Uster AG legt grossen Wert auf die Kooperation mit regionalen Partnern und das gesellschaftliche Engagement. Sie vergibt Aufträge vorzugsweise an regionale Lieferanten und orientiert sich bei Ausschreibungen am kantonalen Submissionsreglement, das sie durch eigene



### Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäss GRI-Standards

Bereits zum neunten Mal informiert die Energie Uster AG ihre Anspruchsgruppen mit einem Nachhaltigkeitsbericht, der die Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) erfüllt. Die Energie Uster AG kommuniziert damit transparent über ihr wirtschaftliches, ökologisches und gesellschaftliches Engagement. 2021 wurden wiederum die GRI-Standards umgesetzt. Grundlage für die Berichterstattung ist die Wesentlichkeitsanalyse der Geschäftsleitung. Der vorliegende Geschäftsbericht sowie der im Internet abrufbare ergänzende GRI-Bericht ([www.energieuster.ch/gri](http://www.energieuster.ch/gri)) erfüllen gemeinsam die Berichtsoption «In Übereinstimmung – Kern».

Nachhaltigkeitskriterien ergänzt. Sie unterstützt lokale Sport- und Kulturvereine wie den Fussballclub Uster, den Unihockeyclub Uster, den Schwimmclub Uster Wallisellen und die Schiffsfahrts-Genossenschaft Greifensee, aber auch Veranstaltungen wie das H<sub>2</sub>U-Festival und das Orgelfestival Uster. Zusammen mit der Organisation PUSCH (Praktischer Umweltschutz) hat sie den Umwelt- und Wasserunterricht an Schulen fortgeführt.

# Nachhaltige Lösungen.

Die Energie Uster AG stellt sich laufend den Herausforderungen der Gesellschaft wie auch des Markts. Sie bietet sowohl Privathaushalten als auch Geschäftskunden ein breites Angebot hochwertiger Energieprodukte und Dienstleistungen. Entsprechend sind die Gas- und die Stromprodukte weiterentwickelt worden.

## meinstrom

Seit 1. Januar 2022



### Privatkunden

#### meinstrom aquasol

Schweizer Wasserkraft und mind. 7 % Solarstrom (Uster/Schweiz).

#### meinstrom aquasol top

Schweizer Wasserkraft und mind. 15 % Solarstrom (Uster/Schweiz).

#### meinstrom aqua

Europäische Wasserkraft.

### Geschäftskunden

#### meinstrom pro

Für KMU (< 100 000 kWh/Jahr, 400 V).

#### meinstrom pro+ (400 V)

Für Grossunternehmen (> 100 000 kWh/Jahr, 400 V).

#### meinstrom pro+ (16 000 V)

Für Grossunternehmen (> 100 000 kWh/Jahr, 16 000 V).

### Öko-Upgrade (Privat/Geschäft)



aabach, solar max,  
solar flex

### Stromqualitäten (Geschäft)

aquasol, aquasol top, aqua

## meingas

Seit 1. Juli 2021



### Privatkunden

#### meingas light

Zum Kochen.

#### meingas plus

< 100 000 kWh/Jahr.

### Geschäftskunden

#### meingas pro

< 100 000 kWh/Jahr.

#### meingas pro+

> 100 000 kWh/Jahr.

### Gasqualitäten (Privat/Geschäft)

**eco:** 20 % Ökoanteil (Schweizer Biogas und CO<sub>2</sub>-kompensiertes Erdgas).

**clima:** 100 % Ökoanteil (Schweizer Biogas und CO<sub>2</sub>-kompensiertes Erdgas).

**bio:** 100 % Biogas «naturemade star».

**budget:** 100 % Erdgas ohne CO<sub>2</sub>-Kompensation.

## meinewärme



Ökologische Energie aus der Region, hervorragend geeignet zum Heizen, zur Warmwasseraufbereitung und für ein angenehmes Raumklima. Aus nachhaltigen Energiequellen wie Holz, Abwärme, Erdwärme oder Grundwasser.

## meinwasser



Sauberes Trinkwasser aus 100 Prozent Ustermer Grundwasser, das von Natur aus eine hohe Qualität aufweist und deshalb ohne mechanische oder chemische Behandlung an die Ustermer Haushalte geliefert werden kann.

## Services



Fester Bestandteil im Portfolio der Energie Uster AG: Beratung in Energieeffizienz, Förderung von Wärmepumpen und Solaranlagen durch den Ökofonds sowie Hausanschlussberatung (Wasser, Strom, Gas, Wärme).

## Mobilität



### Elektroladestationen

10 Elektroladestationen in Uster.

### Elektroladekarte

Für mehr als 6000 Elektroladestationen in der Schweiz und 80000 in Europa im Move-Netz.

### Elektroladelösung für Tiefgaragen

Für flexibles und günstiges Laden zu Hause.

### Treibstoff Naturgas

Umweltfreundliche und günstige Alternative zu Benzin und Diesel.

## Solar



### solar max

Solaranlagen mit Beteiligungsmodell.

### solar flex

Für den flexiblen Bezug von Sonnenenergie.

### solar share

Solaranlagen für Eigenverbrauchsgemeinschaften.



Alle Informationen und Produktdetails unter [www.energieuster.ch](http://www.energieuster.ch).

# Bilanz.

## Aktiven

per 31. Dezember	Anhang	2021	2020
Flüssige Mittel		20 549 030	28 618 363
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	15 134 373	8 476 511
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	91 337	172 264
Vorräte und Aufträge in Arbeit		801 792	788 055
Aktive Rechnungsabgrenzung		196 840	169 302
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>36 773 372</b>	<b>38 224 495</b>
Beteiligungen	2.3	2 546 808	2 546 808
Sachanlagen Elektrizität		20 932 924	19 175 860
Sachanlagen Erdgas		8 037 754	7 958 825
Sachanlagen Wärme		4 888 426	2 283 459
Sachanlagen Wasser		17 713 287	17 601 569
Sachanlagen Verwaltung		280 725	346 464
Liegenschaften		1	1
<b>Anlagevermögen</b>		<b>54 399 925</b>	<b>49 912 986</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>91 173 297</b>	<b>88 137 481</b>

Beträge in CHF

## Passiven

per 31. Dezember	Anhang	2021	2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.4	11 109 367	6 778 009
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3 612 532	3 574 579
Anzahlung von Kunden		127 011	124 541
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.5	116 581	92 983
Passive Rechnungsabgrenzung		35 909	86 682
Verbindlichkeiten gegenüber Ökofonds		875 643	929 560
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>15 877 043</b>	<b>11 586 354</b>
Rückstellungen	2.6	26 723 964	29 509 628
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>26 723 964</b>	<b>29 509 628</b>
Aktienkapital	2.7	10 000 000	10 000 000
Gesetzliche Reserve		4 180 217	4 170 217
Freiwillige Gewinnreserven		31 260 636	29 216 636
Bilanzgewinn		3 131 437	3 654 646
<b>Eigenkapital</b>		<b>48 572 290</b>	<b>47 041 499</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>91 173 297</b>	<b>88 137 481</b>

Beträge in CHF

# Erfolgsrechnung.

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	Anhang	2021	2020
Nettoerlös aus Energie- und Wasserverkauf		48 580 479	42 896 972
Erlös aus Leistungen		2 432 606	1 251 344
Aktivierung von Anlagen		9 504 674	6 412 503
Übrige Betriebserträge		1 855 345	2 921 851
Bestandesänderungen an Aufträgen in Arbeit		4 137	24 646
<b>Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)</b>		<b>62 377 241</b>	<b>53 507 316</b>
Energie- und Wasserbeschaffung		- 30 469 020	- 22 419 285
Bezug Fremdleistungen		- 16 178 606	- 14 343 237
Personalaufwand	2.8/2.9	- 5 586 161	- 5 508 412
Abschreibungen		- 5 132 150	- 4 864 750
Übriger Betriebsaufwand		- 1 920 744	- 2 767 382
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>3 090 560</b>	<b>3 604 250</b>
Finanzaufwand		- 147 822	- 137 352
Finanzertrag		184 020	186 973
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>3 126 758</b>	<b>3 653 871</b>
Ausserordentlicher Ertrag	2.10	4033	0
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>3 130 791</b>	<b>3 653 871</b>
Steuern		0	0
<b>Jahresgewinn</b>		<b>3 130 791</b>	<b>3 653 871</b>

Beträge in CHF

# Geldflussrechnung.

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	2021	2020
Jahresgewinn	3 130 791	3 653 871
Abschreibungen	5 132 150	4 864 750
Sonstige fondsunwirksame Aufwände und Erträge	125 465	167 972
Veränderung Rückstellungen	4 383 337	2 981 618
Veränderung Forderungen	- 6 576 935	355 450
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	- 13 737	- 59 048
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	- 27 538	37 073
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	4 357 425	886 881
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	- 50 773	3 676
Veränderung Reserve Ökofonds	- 788 917	- 735 241
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>9 671 268</b>	<b>12 157 002</b>
Investitionen in Sachanlagen	- 17 027 493	- 10 602 417
Investitionen in Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	- 151 061	- 365 854
Devestitionen/Investitionen Beteiligungen	0	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 17 178 554</b>	<b>- 10 968 271</b>
Veränderung Darlehen von Personal	37 953	- 58 349
Gewinnausschüttung	- 600 000	- 600 000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 562 047</b>	<b>- 658 349</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>- 8 069 333</b>	<b>530 382</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Stand per 1. Januar	28 618 363	28 087 981
Stand per 31. Dezember	20 549 030	28 618 363
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>- 8 069 333</b>	<b>530 382</b>

Beträge in CHF

# Anhang zur Jahresrechnung.

## 1. Grundsätze

### 1.1 Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### 1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert. Sie enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben und Callgelder.

### 1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diesen Werten werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal wertberichtigt wird.

### 1.4 Vorräte

Vorräte sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet.

### 1.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### 1.6 Umsatzerfassung

Der Umsatz umfasst sämtliche Erlöse aus dem Verkauf von Energie- und Wasserprodukten auf Basis der effektiv gelieferten Energie- und Wassermengen.

Übrige Kundenaufträge werden grundsätzlich nach Fertigstellung verrechnet. Noch nicht fakturierte Aufträge sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst.

### 1.7 Ökofonds

Unter der Bezeichnung «Ökofonds der Energie Uster AG» besteht ein Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Fonds bezweckt die Förderung des Anlagenbaus Dritter zur Herstellung erneuerbarer Energien (Wasserkraft, Solarenergie, Windenergie, Biomasse, Geothermie usw.) und Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Die Äufnung des Ökofonds erfolgt in Abhängigkeit des jeweils erzielten finanziellen Ergebnisses bzw. des verfügbaren Bilanzgewinnes nach freiem Ermessen des Verwaltungsrates. Die Dotierung des Fonds erfolgt zulasten des Bilanzgewinnes und wird durch den Aktionär auf Antrag des Verwaltungsrates im Rahmen der Gewinnverwendung abschliessend bestimmt. Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich über einen allfälligen Antrag zuhanden der Generalversammlung betreffend dem Beitrag an den Ökofonds Teil A «Förderung Anlagenbau Dritter» und dem Beitrag an den Teil B «Förderung eigener Aktivitäten Energie Uster AG».

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

### 2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

per 31. Dezember	2021	2020
Forderungen gegenüber Dritten	13 306 818	7 217 442
Forderungen gegenüber Aktionären	1 827 555	1 259 069
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>15 134 373</b>	<b>8 476 511</b>

Beträge in CHF

### 2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

In den übrigen kurzfristigen Forderungen sind keine Forderungen gegenüber Beteiligungen enthalten.

### 2.3 Beteiligungen

**Beteiligungen, die für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich sind**

per 31. Dezember	2021	2020
Beteiligung an der Sysdex AG, Dübendorf <sup>1</sup>	72 500	72 500
Beteiligung an der Erdgas Regio AG, Rapperswil <sup>2</sup>	1 724 307	1 724 307
Beteiligung an der EE Plus AG, Freienbach <sup>3</sup>	750 000	750 000
Diverse	1	1
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>2 546 808</b>	<b>2 546 808</b>

Beträge in CHF

<sup>1</sup> Die Energie Uster AG ist an der Sysdex AG, mit Sitz in Dübendorf, mit einem Stimm- u. Kapitalanteil zu 10.71 % (Vorjahr: 10.71 %) beteiligt. Das Aktienkapital der Sysdex AG beträgt CHF 700 000 und ist voll liberiert. Die Sysdex AG erbringt Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements.

<sup>2</sup> Die Energie Uster AG ist an der Erdgas Regio AG, mit Sitz in Rapperswil-Jona, mit einem Stimm- und Kapitalanteil zu 6.56 % (Vorjahr: 6.56 %) beteiligt. Das Aktienkapital der Erdgas Regio AG beträgt CHF 26 293 000 und ist voll liberiert. Die Erdgas Regio AG erbringt Dienstleistungen im Bereich Erdgasbeschaffung und Erdgastransport.

<sup>3</sup> Die Energie Uster AG ist an der EE Plus AG, mit Sitz in Freienbach, mit einem Stimm- und Kapitalanteil zu 33.33 % (Vorjahr: 33.33 %) beteiligt. Das Aktienkapital der EE Plus AG beträgt CHF 2 250 000 und ist voll liberiert. Der Zweck der Gesellschaft sind die Planung, der Bau, der Betrieb und das Halten von Stromproduktionsanlagen in der Schweiz sowie der Erwerb und das Halten von Beteiligungen aller Art an Unternehmen und Produktionsgesellschaften mit Sitz in der Schweiz, die insbesondere die Erzeugung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien sowie aus Gas und anderen Energiequellen zum Zweck haben.

### 2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

per 31. Dezember	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	7 915 101	5 161 115
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	120 810	85 812
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	3 073 456	1 531 082
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>11 109 367</b>	<b>6 778 009</b>

Beträge in CHF

### 2.5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

per 31. Dezember	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	57 417	36 333
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	59 164	56 650
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>116 581</b>	<b>92 983</b>

Beträge in CHF

### 2.6 Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden zusätzliche Rückstellungen in der Höhe von CHF 3 200 000 gebildet. Diese teilen sich wie folgt auf: CHF 700 000 für die Erneuerung Werkhof, CHF 1 321 000 für Risiken Energiebeschaffung und CHF 2 000 000 für das Erdgasnetz. Von den bestehenden Rückstellungen wurden rund CHF 7 295 000 für die Erneuerung des Werkhofs und den Bau von Fotovoltaikanlagen verwendet.

per 31. Dezember	2021	2020
Erneuerung Werkhof	3 298 607	9 767 890
Sanierung Kraftwerkskanal	4 016 515	4 016 515
Energiebeschaffungsrisiken	6 300 000	4 979 000
Wärmegeschäft	5 600 000	5 600 000
Erneuerbare Energien	1 029 622	1 155 086
Gasnetz	3 500 000	1 500 000
Diverse	2 979 220	2 491 137
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>26 723 964</b>	<b>29 509 628</b>

Beträge in CHF

## 2.7 Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Energie Uster AG beträgt CHF 10 000 000, eingeteilt in 100 000 Namensaktien zu je CHF 100.

## 2.8 Personal

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 50.

## 2.9 Entschädigungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates für ihre Tätigkeit im Jahr 2021 belief sich auf CHF 109 576.

Die Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Jahr 2021 belief sich auf CHF 863 029.

## 2.10 Ausserordentlicher Ertrag

Im ausserordentlichen Ertrag des Geschäftsjahres 2021 ist der Gewinn aus dem Verkauf von Fahrzeugen enthalten.

## 2.11 Honorar der Revisionsstelle

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	24 360	22 330
Andere Dienstleistungen	-	3 060
<b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>	<b>24 360</b>	<b>25 390</b>

Beträge in CHF

## Fortschreibung des Bilanzgewinns

	2021	2020
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	3 654 646	3 481 775
<b>Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung</b>		
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	- 10 000	- 10 000
Einlage in freiwillige Gewinnreserven	- 2 044 000	- 2 271 000
Ausschüttung an Aktionäre	- 600 000	- 600 000
Einlage in Ökofonds	- 1 000 000	- 600 000
Jahresgewinn	3 130 791	3 653 871
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>3 131 437</b>	<b>3 654 646</b>

Beträge in CHF

## Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2021 <sup>1</sup>	2020 <sup>2</sup>
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	3 131 437	3 654 646
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	- 10 000	- 10 000
Einlage in freiwillige Gewinnreserven	- 1 421 000	- 2 044 000
Ausschüttung an Aktionäre (6 % Dividende)	- 600 000	- 600 000
Einlage in Ökofonds	- 1 100 000	- 1 000 000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>437</b>	<b>646</b>

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrats <sup>2</sup> Beschluss der Generalversammlung

Beträge in CHF

# Lagebericht.

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Umsätze aus dem Energie- und Wasserverkauf haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Hauptgrund sind gestiegene Energiepreise. Die Investitionen fielen deutlich höher als im Vorjahr aus. Vor allem in der Elektrizität wurde mehr investiert. Zudem wurden für den Bau des Wärmeverbunds Uster Nord im Jahr 2021 brutto über CHF 3,1 Mio. investiert. CHF 265 000 wurden aus dem Ökofonds Teil B «Förderung eigener Aktivitäten Energie Uster AG» gesprochen. Die Investitionen der übrigen Bereiche sind etwa gleich hoch wie im Vorjahr. Das «solar max»-Beteiligungsmodell wurde weitergeführt wie auch die Vorbereitungsarbeiten für die übrigen geplanten Wärmeverbunde.

Insgesamt wurden über CHF 288 000 in neue Solaranlagen investiert. Durch die Beteiligung der Kunden über das «solar max»-Beteiligungsmodell konnten davon über CHF 163 000 finanziert werden. Die verbleibenden Nettoinvestitionen in die Solaranlagen konnten dank vorhandener Rückstellungen vollumfänglich abgeschrieben werden.

Für den Neubau des Werkhofs wurden CHF 7 169 000 bezahlt. Diese Aufwände konnten vollständig durch die vorhandenen Rückstellungen gedeckt werden.

Der ausgewiesene Jahresgewinn ist mit CHF 3.130 Mio. rund CHF 523 000 tiefer als im Vorjahr. Der Verwaltungsrat beantragt eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividendenauszahlung von CHF 600 000. Die Einlage in den Ökofonds wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht. In den Ökofonds werden CHF 1 100 000 eingelegt. Davon CHF 700 000 in den Ökofonds Teil A «Förderung Anlagenbau Dritter» und CHF 400 000 in den Teil B «Förderung eigener Aktivitäten Energie Uster AG».

## Durchführung einer Risikobewertung

Der Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung vom 29. September 2021 mit der Risikobeurteilung auseinandergesetzt. Dabei wurden die dem

«Risk Report» zugrundeliegenden Top-Risiken neu beurteilt. Die relevanten Risiken wurden entsprechend ihrem Schadenpotential und der Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet.

## Ausblick

Die Energiemärkte sind wegen des Konflikts in der Ukraine weltweit im Umbruch. Die Energiepreise für Elektrizität und Gas sind stark gestiegen. Auch die Energie Uster AG ist von den aktuellen Veränderungen in den Energiemärkten betroffen, wenn auch weniger stark als die grossen Unternehmen in Produktion und Handel. Das regulierte Kerngeschäft Verteilnetz ist direkt an die wirtschaftliche Entwicklung im Versorgungsgebiet (Bautätigkeit, Energieabsatz) gekoppelt.

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 18. Juni 2021 das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien verabschiedet. Mit der Vorlage, die eine Revision des Energie- und des Stromversorgungsgesetzes beinhaltet, will er den Ausbau der einheimischen erneuerbaren Energien sowie die Versorgungssicherheit der Schweiz stärken, insbesondere auch für den Winter.

Am 30. März 2022 hat der Bundesrat die Vernehmlassung zu Änderungen verschiedener Verordnungen im Energiebereich eröffnet. Das Revisionspaket stärkt die Förderinstrumente für die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien.

Für das laufende Geschäftsjahr zeichnen sich – Stand heute und abgesehen von möglichen Folgen der weiterhin andauernden Coronakrise und des Konflikts in der Ukraine – keine wesentlichen Änderungen ab. Der Abschluss der Sanierung der Betriebsliegenschaft, der Ausbau des Wärmegeschäfts, Investitionen in eigene Solaranlagen und der flächendeckende Einbau von Smartmetern sowie weitere Projekte werden kurz- bis mittelfristig hohe Investitionen zur Folge haben.

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Energie Uster AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

**Thomas Wallmer**  
Revisionsexperte, Leitender Revisor

**Marko Stankovic**

Zürich, 20. Mai 2022



Energie Uster AG  
Oberlandstrasse 78  
8610 Uster  
T 044 905 18 18  
F 044 941 68 26  
info@energieuster.ch

[www.energieuster.ch](http://www.energieuster.ch)